

# DORFBLATT



für Borkow • Hohenfelde • Neu Woserin • Rothen • Schlowe • Woserin

Ausgabe Nr. 22, März 2020

## Kultur-und Heimatverein Dorfleben e.V. zieht Bilanz

Am 07. Februar zog unser Heimatverein auf seiner Mitgliederversammlung Bilanz über drei Jahre Arbeit und wählte einen neuen Vorstand. Fast 30 Mitglieder zählt der Verein heute. Sein Ziel besteht unter anderem darin, das Bewusstsein für die Heimat zu fördern, Überliefertes zu bewahren und Neues sinnvoll zu weiterzuentwickeln. Der Vorsitzende Olaf Lorenz konnte zu Recht feststellen, dass es dem Verein trotz begrenzter finanzieller Mittel gelungen ist, Akzente zu setzen. Gemeindefeste (oder mit neuem Namen „Sommerfest der Gemeinde“), Leseabende, Singen unter der Linde und Feiern unterschiedlichster Art gehörten dazu.

Alle Mitglieder waren sich einig, dass die Möglichkeiten des Vereins damit noch lange nicht ausgeschöpft sind. Neue Mitglieder bringen neue Ideen und 12,-€ Jahresbeitrag ist gut angelegtes Geld! Der Verein beschloss an diesem Abend einstimmig, zur Unterstützung der Jugendarbeit in unserer Gemeinde, dem Konto der Freiwilligen Feuerwehr 400,-€ gutzuschreiben.

Ein länger gehegter Vorschlag des Vereins wird jetzt realisiert: Mit Mitteln des Kultur-und Heimatvereins werden in größerer Stückzahl Flyer der Gemeinde mit einer Übersichtskarte und vielen Informationen für Besucher und Gäste gedruckt und verteilt. Die Mitgliederversammlung endete mit der Entlastung des „alten“ - und der Wahl des neuen Vorstandes. Lisa Niedzielski, Kersten Latzko, Olaf Lorenz und Hans-Heinrich Klein wurden einstimmig gewählt und werden den Verein die kommenden Jahre lenken.

Text HHK

## Flyer für die Gemeinde Borkow

Unsere Gemeinde hat allerhand zu bieten. Mit den Seen, der schönen Landschaft, alten Kirchen, Gutshäusern, Kunsthandwerk unterschiedlichster Art, großen und kleinen Veranstaltungen zeigt sich unser Dorf und seine Ortsteile von seiner schönsten Seite. Damit das nicht nur wir Einwohner wissen, sondern auch andere Menschen erfahren, hat der Dorfverein Dorfleben e.V. einen Flyer herausgebracht, der erstmalig die Sehenswürdigkeiten unserer Gemeinde vorstellt. Beim Dorfverein und im Dorfgemeinschaftshaus steht er uns allen kostenlos zur Verfügung, damit wir ihn unter Gästen und Freunden verteilen.  
CL



Foto: CL

# Gemeindevertretersitzung am 20.02.2020

Gemäß den geltenden Regularien wurde die GV-Sitzung mit der Begrüßung der anwesenden Gemeindevertreter, Gäste und Mitarbeiter der Amtsverwaltung durch den Bürgermeister eröffnet. Es folgt die Feststellung der Tagesordnung, die auf Antrag des Bürgermeisters mit folgenden Erweiterungen im nicht öffentlichen Teil

TOP 8.3 Anpassung des Vertrages über die VTA-Sichtkontrolle der Bäume in der Gemeinde Borkow

TOP 8.4 Antrag des Kleingartenvereins zur Änderung der Pachtfläche

TOP 8.5 Beitrag der Gemeinde zur Unterstützung der und Kameradinnen der FFW Borkow bestätigt wurde.

Anmerkung der Redaktion zur VTA-Sichtkontrolle von Bäumen:

*Die Visual Tree Assessment (VTA)- Methode wurde im Forschungszentrum Technik und Umwelt Karlsruhe entwickelt und ist ein international weit verbreitetes Bewertungsverfahren für eine differenzierte Beurteilung der Stand- und Bruchssicherheit von Bäumen. Der erste und wichtigste Teil der Baumbeurteilung mit VTA ist die biologisch und mechanisch fundierte Sichtkontrolle, unter Berücksichtigung aller wesentlichen Umfeldfaktoren (Windexposition, Wurzelraum, Bodenbedingungen, Bauwerke usw.).*

Es geht mit der Bestätigung der Niederschrift der GV-S vom 19.09.2019 und dem Bericht des Bürgermeisters weiter.

Anmerkung der Redaktion: *Thematisch zugehörige Vorträge der Gäste der GV-S in der anschließenden Gemeindevertreter- und Bürgerfragestunde wurden in den Bericht mit übernommen.*

Im Januar 2020 erfolgte ein weiterer Verkauf einer Grundstücksfläche im Baugebiet „Möllerberg“ in Borkow. Der vereinbarte Kaufpreis ist bereits eingegangen.

Für die dringende Pflege der Bäume an den Rändern der Straße von Borkow nach Rothen wurden sowohl Längenabschnitte (z. B. Borkow bis Einmündung Flötenberg) als auch Tätigkeitsschwerpunkte, wie z. B. Trockenholz-Schnitt, Fällen v. kranken Bäumen, und weitere definiert.

Für eine nachhaltige Pflege der gesunden

und erhaltenswerten Bäume sollen über das Amt Fördermittel aus dem Allee-Fonds (Förderprogramm der Landesregierung M-V im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt) beantragt werden.

Nach erster Begutachtung notwendige Maßnahmen (Fällen von 25 Straßenbäumen, Entfernung des Totholzes aus dem Baumbewuchs) sollen noch bis zum 29.02.2020 erfolgen. Danach ist das Schneiden von Bäumen und Hecken bzw. Gebüsch aus naturschutzrechtlichen Vorgaben nicht mehr erlaubt.

Für die zu leistenden Arbeiten waren mehrere Firmen angefragt und um Preisabgabe gebeten worden. So konnte die ursprüngliche Kostenschätzung von 25.000 bis 30.0000 EUR auf 11.000 EUR reduziert werden.

Auch die dringende Pflege der Straßenbäume an der Straße zwischen Rothen und Zülow (z. B. fehlender Lichtschnitt) kann preiswerter erfolgen als geplant. Hier hat sich das in Rothen ansässige Unternehmen angeboten, die erforderlichen Arbeiten auszuführen.

Die benötigten Gelder stehen im Haushalt der Gemeinde bereit; es sind in den Vorjahren nicht alle Mittel abgeflossen und im Haushalt 2020 wurden entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass die Brücke zwischen Borkow und Rothen (Pfefferminzweg) inzwischen fertig sein müsste. Hier helfen Gäste der Gemeindevertretersitzung aus und bestätigen, dass die Brücke fertig ist und sie auch schon darüber gefahren sind.

Die Bauarbeiten in der Seestraße Borkow sind ebenfalls fertig, die Rechnung liegt allerdings noch nicht vor.

Hierzu stellt Herr Ewald Müller, Bewohner der Seestraße, die Frage wie die nun entstandene Auffahrt auf die B192 gepflegt werden soll und wer dieses tun wird. Da es noch kein fertiges Konzept gibt, wird diese Frage an den zuständigen Mitarbeiter im Amt weitergegeben.

Herr Müller kritisiert dann die noch in Betrieb befindliche alte Straßen-/Wegebeleuchtung. Zum einen spenden einige Leuchten kaum noch Licht und eine andere flackert ständig. Das Flackern stört besonders in der Dunkelheit und nervt die unmittelbar Betroffenen.

Auch dieser Hinweis wird an den zuständigen Mitarbeiter im Amt weitergegeben.

Der Bürgermeister trägt weiter vor, dass in der Zeit vom 1. bis 20. April der Belag der B192 zwischen Borkow und Dabel erneuert werden soll. Es wird also wieder Verkehrseinschränkungen geben.

Der Landkreis beginnt mit der Planung der Erneuerung der Straße zwischen Borkow und Mustin (am Hohen Berg vorbei). Im Rahmen dieser Maßnahme muss der Landkreis Ausgleichspflanzungen leisten und sucht nach geeigneten Projekten. Es wurde die Entsiegelung des Vorplatzes vor dem Woseriner Gutshaus durch den Bürgermeister vorgeschlagen, es ist der Ersatz von gefälltten Straßenbäumen (siehe vorstehend) an der Straße Borkow-Rothen möglich und weitere Maßnahmen werden sicherlich im Verlauf der noch folgenden Gespräche auftauchen.

Hierzu merkt Herr Anton Eppner an, dass für die neu eingeführte Baumbestattung auf dem Friedhof von Borkow noch mehr Bäume gepflanzt werden müssen, ein weiterer guter Vorschlag für die Ausgleichspflanzungen.

Es wird erwartet, dass in 2020 mit der Planung der Instandsetzung der Brücke zwischen Rothen und Mustin begonnen wird. Die größten Schäden wurden zwar provisorisch repariert, die Haltbarkeit des Provisoriums wird allerdings nur von kurzer Dauer sein.

Im Bericht des Bürgermeisters geht es weiter mit der Information der Dörpschaft Schlowe, dass am 18. April ein Frühlingsfest an der und um die „Bienenstraße“ gefeiert wird. Dieses Fest wird vom Landschaftspflegeverband unterstützt. Es sind alle Einwohner der Gemeinde herzlich eingeladen.

Die Überprüfung der Erhebung und Zahlung der Zweitwohnsitzsteuer bringt der Gemeinde eine zusätzliche einmalige Einnahme in Höhe von rund 6 TEUR aus der Nachforderung der Steuer der Vorjahre. Ab 2020 wird es dann eine jährliche Mehreinnahme von ca. 2,1 TEUR sein.

Um einen Gemeindearbeiter einstellen zu können, wurden Verhandlungen mit dem Jobcenter aufgenommen. Es gibt zwei mögliche Förderprogramme, wobei eines mit höherer und längerer Förderung (5 Jahre mit abnehmender finanzieller Unterstützung) am geeignetsten scheint. Sollten die Verhandlungen erfolgreich

abgeschlossen werden können, muss sich die Gemeindevertretung mit der Anschaffung geeigneter Technik (Rasenmähen, Straße-/ Gehwegreinigung und anderes) und vor allem mit der Suche nach einem Gemeindearbeiter beschäftigen.

Noch nicht gelöst ist die Verbesserung der Ausstattung der FFW Borkow mit notwendiger Technik und auch mit einem Boot (Schlauchboot). Dieses wird Gegenstand der heutigen Sitzung sein, TOP 6.1 und 6.2 und kann daher nicht Diskussionsgegenstand in der heutigen Gemeindevertreter- und Bürgerfragestunde sein.

Mit dem Hinweis, dass das Gemeindefest am 8. August 2020 sein wird, beendet der Bürgermeister seinen Vortrag.

Herr Hans-Heinrich Klein beginnt seine Ausführungen mit einem Lob an die Gemeindevertreter, was diese überrascht aber erfreut gerne annehmen.

Er berichtet, dass mittels einer Spende das beim letzten Dorffest kaputt gegangene Zelt der FFW entschädigt werden konnte und lobt die Spendentätigkeit der Borkower im Rahmen des Dorfvereins.

Herr Klein berichtet, dass der Dorfverein ein einen Flyer herausbringen möchte. Dieser soll ein Wegweiser für Gäste und Bewohner der Gemeinde sein, mit Empfehlungen zur Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten und weiteren kennenswerten Einrichtungen.

Herr Klein bietet am Ende seiner Ausführungen dem Bürgermeister und den Gemeindevertretern an, noch einmal den Kinderspielplatz in Borkow zu betreuen, nach dem Rechten zu sehen und erforderliche, in Privatinitiative machbare, Arbeiten auszuführen, zumindest so lange, wie es seine Zeit zulässt. Auch dieses wird gern von der Gemeindevertretung angenommen.

Frau Kersten Latzko, Gemeindevertreterin, berichtet sichtlich enttäuscht, dass nun die ersten Schmierereien an dem Borkower Buswartehaus zu sehen sind und die Bänke zu Kletterinstrumenten umfunktioniert wurden.

Herr Ewald Müller ergänzt, dass in unmittelbarer Nähe Scherben liegen und am benachbarten Containerstellplatz Schrott. Besonders die Scherben sind eine Gefahr für die Schulkinder.

### Fortsetzung von Seite 3

Anmerkung der Redaktion:

*Die Scherben wurden am 21. Februar von Herrn Klein und Herrn Thomas Nienkarn zusammengefasst und entsorgt. Unseren herzlichen Dank an diese beiden Mitstreiter, die auch schon in 2019 so einige Schwachstellen auf dem Kinderspielplatz und Containerstellplatz beseitigt haben.*

Der Bürgermeister greift den Hinweis auf und wird prüfen, ob die Reinigung des Containerstellplatzes beim kreislichen Abfallwirtschaftsbetrieb (ALP) als Betreiber liegt und hier ggf. Kosten der Reinigung geltend gemacht werden können.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, die Gemeindevertreter- und Bürgerfragestunde wird beendet.

#### **Abarbeitung der Tagesordnungspunkte:**

Die Gemeindevertreter befassen sich mit den weiteren Tagesordnungspunkten:

##### Erhöhung der Vergütung der Funktionsträger in der FFW Borkow:

Die Gemeinde Borkow zahlt die geringste Vergütung im Amtsbereich. Dieses ist der schlechten Haushaltslage geschuldet, honoriert aber in keinster Weise die Einsatz- und Leistungsbereitschaft der Kameraden und Kameradinnen der FFW.

Der Finanzausschuss hat den Erhöhungsvorschlag des Bürgermeisters geprüft und befürwortet die Erhöhung, zumal die Höchstsätze der EntschädigungsVO nicht erreicht werden.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst wie vorgeschlagen.

##### Beteiligung an dem Landesprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“

Wie bereits intensiv durch Rundfunk, Fernsehen und Zeitung informiert, legt die Landesregierung ein umfangreiches Förderprogramm zur zukunftsfähigen Ausstattung der Feuerwehren auf. Für Borkow ist das Ziel, die Beschaffung eines neuen Tragkraftspritzenfahrzeugs, einfach: ein neues Feuerwehrauto mit zeitgemäßer technischer Ausstattung.

Die Gemeinde hat hier im Haushaltsjahr 2021 einen Eigenanteil in Höhe von 15 TEUR zu übernehmen. Auch hier empfiehlt der Finanzausschuss die Beschlussfassung.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst wie vorgeschlagen.

Der nächste Tagesordnungspunkt befasst sich mit der nachträglichen Bestätigung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Anschaffung von Schneeräumtechnik, hier ein Schiebeschild. Kosten: 10.948 EUR, Anteil der Gemeinde: 3.300 EUR.

Herr Meyer, Mitarbeiter im Amt, erläutert wie es zu der Erfordernis der Eilentscheidung kommen konnte.

Der mit der Wartung der Schneeräumtechnik beauftragte Betrieb hat im Oktober 2019 mitgeteilt, dass das vorhandene Schneeräumschild nicht reparabel ist. Infolge Erkrankung des zuständigen Bearbeiters im Amt kam es zu weiteren Verzögerungen, so dass mit erwartetem Winterbeginn kein Schiebeschild einsatzbereit war. Das zur Debatte stehende Schiebeschild ist technisch besser als das bisherige. Dieses Schild kann den Straßen- und Wegebedingungen im Amt optimal angepasst werden (Schneepflugartig, zur Seite werfend und weitere Varianten).

Diese Situation hat zur Notwendigkeit der Eilentscheidung geführt, wenn auch inzwischen bekannt ist, dass es keinen Winter gegeben hat und wohl auch nicht mehr geben wird.

Der Finanzausschuss befürwortet nach Kenntnis der vorstehenden Erläuterung die Eilentscheidung des Bürgermeisters.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst wie vorgeschlagen.

Damit ist der öffentliche Teil der Gemeindevertreterversammlung beendet.

Das Mecklenburgische Kutschenmuseum lädt Sie herzlich zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Mit fast 200 Kutschenwagen, Fuhrwerken, Schlitten und Reiseaccessoires auf über 3000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche gehört unsere Sammlung zu den größten Nordeuropas.

Nach einem Rundgang können Sie eine Tasse Kaffee und Kuchen in unserem gemütlichen Museumscafé genießen.

Öffnungszeiten:

April-Oktober Di. bis So. 10:00 - 17:00 Uhr  
(sowie Gruppen auf Anfrage)

Telefon: 03 84 71 43 57 37  
[www.kutschenmuseum-mv.de](http://www.kutschenmuseum-mv.de)

### Themen mit längerer Laufzeit:

Flurordnungsverfahren	Brücke über die Mildenitz (Pfefferminzweg)	Die Bauarbeiten sind beendet.
	Brücke über Schlower Bach	Begehung u. Aufnahme der Schäden erforderlich (offen)
Wertverbesserung an Gebäuden und Ausstattungen.	Aufwertung der Feierhalle	Noch keine Maßnahmen beschlossen, neuer Vorschlag: über Bodenordnungsverfahren Vor- und Parkplatz aufwerten – keine neue Information
Kläranlage Borkow (hinter den kleinen Neubauten)	Der Bau ist begonnen, zum Termin der geplanten Fertigstellung liegen keine Informationen vor.	
Straßenbau und Straßenpflege	Straße Borkow-Rothen	Baumpflege – Beginn mit Entfernung Totholz und Totholz und Fällen kranker Bäume
	Straße Rothen-Zülow	Lichtschnitt
Gemeindearbeiter/-technik	Gemeindearbeiter	Verhandlungen mit Jobcenter
	Technik	Erst erforderlich wenn Gemeindearbeiter eingestellt

Borkow, 21.02.2020 Regina Nienkarn

## Das „Kind“ hat einen neuen Namen: „Sommerfest der Gemeinde“

Am 20. Januar trafen sich wiederum ca. ein Dutzend Vertreter der Ortsteile und Vereine, um handfeste Beschlüsse zu fassen und Verantwortlichkeiten in Vorbereitung unseres Gemeindefestes festzulegen. Einstimmig soll es nun „Sommerfest der Gemeinde Borkow“ genannt werden und am 8. August stattfinden. Ausrichter soll der Kultur- und Heimatverein sein und sich dabei auf die tatkräftige Hilfe aller Ortsteile und Vereine unserer Gemeinde stützen. Vorauslagen für Disco, Strom, GEMA-Gebühr und Toilette sollen auf den Schultern vom Verein, der Gemeinde und unserer Feuerwehr gleich verteilt werden. Das Fest soll sich weiter als „Familienfest“ etablieren und von 15.00 bis 3.00 Uhr in der Nacht Unterhaltung bieten. Die Versorgung mit Getränken übernimmt unsere Feuerwehr – Bratwurst, Gulasch und Bockwurst werden angeboten.

Eintrittskosten wird es nicht geben – alle Besucher sollen aber wissen, dass Erlöse aus dem Ausschank ausschließlich für die Unterstützung der Jugendfeuerwehr eingesetzt werden. Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf und der Tombola sollen die Ausgaben des Vereins für Ponyreiten und Kinderpreise decken. Ein ambitioniertes Vorhaben, aber durch Unterstützung aller realistisch. Und Unterstützung wird immer willkommen sein – sei es beim Auf- und Abbau der Zelte oder bei der Betreuung der „Spielestationen“ für unsere kleinsten Gäste. Selbstverständlich freuen sich schon heute alle auf die leckeren Kuchen unserer Frauen! Das nächste Treffen des „Vorbereitungs-Teams“ findet am 16. März, 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt - jeder mit Ideen ist willkommen!

HHK

## Dazu müssen alle an einem Strang ziehen!



Unsere Nachbargemeinde Hohenpritz hat es bereits in den 90`er Jahren geschafft eine ansprechende würdevoll gestaltete neue Trauerhalle zu errichten, und ihre Beweggründe ähneln den unseren sehr. Zwei Redaktionsmitglieder waren vor ein paar Tagen vor Ort, sich das Gebäude in Hohenpritz genauer anzusehen und sprachen bei dieser Gelegenheit auch mit dem jetzigen Bürgermeister, Jan Kessel. Wir erläuterten, was uns derzeit in unserer Gemeinde fehlt. Nämlich eine Trauerhalle, die ein feierliches Abschiednehmen, wenn ein Familienmitglied verstorben ist, auch in unserer Gemeinde ermöglicht.

Seit ungefähr zwei Jahren gab es zu diesem Thema bereits unterschiedliche Aktionen, dieses Ziel anzugehen. Viele Bürger haben sich aktiv oder durch kleine Spenden oder Vorschläge eingebracht.

Positiv war zum Beispiel die Verschönerung der vorhandenen Innenräume sowie die Erarbeitung von Entwürfen der Studenten der Wismarer Hochschule zur Um,- bzw. Neugestaltung unseres Gebäudes mit einer anschließenden, regen Diskussion durch die Präsentation ihrer Modelle mittels Ausstellung in Rothen im vergangenen Jahr. Aber war es das jetzt?

Die Gemeindevertreter und natürlich auch das Amt in Sternberg sind nun gefragt. Vorstellbar wäre zusätzlich, dass sich ein Arbeitskreis von interessierten Bürgerinnen und Bürgern gründet, der dieses wichtige Vorhaben voranbringt, vielleicht mögliche Fördertöpfe organisiert oder Spenden akquiriert. Wer Lust und Zeit hat, sich in so einen Arbeitskreis einzubringen, ist sicherlich herzlich willkommen: z.B. im Dorfverein Dorfleben. Oder Interessenten können sich per Mail an die Dorfblatt-Redaktion wenden. MW



## Biologisch – Dynamisch in Rothen

Auf der Fläche des alten Gutsgarten in Rothen wird wieder Landwirtschaft betrieben. Anfang 2020 haben wir, das sind Lene und David Nipkau, auf Flächen des Rothener Hof e.V's den landwirtschaftlichen Betrieb Hof Füllhorn GbR gegründet. Wir haben beide die biologisch – dynamische Ausbildung zur Gärtnerin, bzw. zum Landwirt gemacht und beschlossen, danach nach Mecklenburg zurückzukehren, um einen eigenen Betrieb zu gründen.

Angebaut werden Gemüse und Kräuter für unsere solidarische Landwirtschaft, außerdem kann unser Erntegut in der Rothen Kelle kulinarisch in Augenschein genommen werden. Des Weiteren gackern bald bei uns die Hühner und auch das

Rauwollige Pommersche Landschaft hält Einzug in Rothen.

Solidarische Landwirtschaft? Richtig, das heißt, dass es bei uns eine Erzeuger – Verbraucher – Gemeinschaft gibt. Dieses Jahr stehen 20 Ernteanteile zur Verfügung, welche von festen Abnehmern – unseren SoLaWisten – abonniert werden. Einmal in der Woche gibt es dann über das ganze Jahr eine Kiste mit saisonalen Köstlichkeiten direkt vom Feld. Dieses Jahr sind alle Ernteanteile schon verkauft, im nächsten Jahr werden wir die Solidarische Landwirtschaft allerdings vergrößern. Bei Interesse können sie uns gerne ansprechen.

Und was ist nun Biologisch - Dynamisch? Biologisch – Dynamische Wirtschaftsweise ist unter anderem

die Wirtschaftsweise des Demeter – Verbands. Die Zertifizierung als Demeter – Betrieb ist von uns nach der Umstellungszeit unserer Flächen angestrebt. Konkret bedeutet das unter anderem: Geschlossener Hofkreislauf: Es finden so wenig wie möglich Zukäufe von zum Beispiel Futtermitteln und Mist statt.



Lene und David Nipkau mit ihrem Sohn Benjamin Foto: CL

Bodenaufbau: Naturnahes Wirtschaften, Humusaufbau und Kompostwirtschaft sowie extensive Tierhaltung. Alles in allem die Förderung von Mikroorganismen/Bodenleben, und einer Fruchtfolge, die es dem Boden erlaubt sich nicht nur zu erholen, sondern gestärkt daraus hervor zu gehen. Präparate: Die Anwendung der biologisch – dynamischen Präparate gehören zu diesem Konzept selbstverständlich dazu.

An den zwei bisher stattgefundenen „Mitmachtagen“ haben unsere SoLaWisten, tatkräftige Vereinsmitglieder und wir die Flächen vorbereitet. Dabei haben wir einen Zaun errichtet, begonnen, das Gewächshaus freizuschneiden und bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen Spaß gehabt und zusammen viel geschafft.

Am letzten Januarwochenende gab es eine gemeinsame Flächenbegehung mit Interessierten der Rothener Dorfschaft. Dort wurde auch das Betriebskonzept vorgestellt und Aussichten auf die Entwicklung der kommenden Jahre gegeben. Anschließend haben wir uns bei Kaffee und Tee den Fragen der Anwesenden gestellt.

Für die Zukunft ist, wie oben erwähnt, die Erweiterung der Solidarischen Landwirtschaft geplant. Auch ist nach Ablauf der Umstellungszeit die Forcierung des Segments Kräuter in Planung. Weiterhin möchten wir im Rahmen der Demeter – Zertifizierung eine kleine Mutterkuhherde aufbauen. Wenn also Menschen, denen die Idee gefällt, Grünland zur Verfügung steht, sind sie herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Das soll es von uns erst einmal gewesen sein. Bei Fragen, Anregungen und Interesse an einem Ernteanteil für die Saison 2021 können Sie uns über [hof-fuellhorn@nipkau.eu](mailto:hof-fuellhorn@nipkau.eu) gerne kontaktieren oder schauen Sie einfach direkt in Rothen vorbei.

Auf bald, Lene und David Nipkau

## Ein wunderbares Fleckchen Erde - mit Pflanzengift besprüht!

Jedes Jahr das Gleiche: werden die Äcker bestellt, fahren auch die Traktoren mit den riesigen Giftspritzen über die Felder. Betroffen sind nicht nur die Schädlinge, sondern Insekten jeder Art, insbesondere die Bienen. Das hat weitreichende Folgen für die Vögel, die dadurch weniger tierische Nahrung finden. Und wir Dorfbewohner, sei es Hohenfelde, Woserin oder Rothen, haben auch unter den Folgen der Pflanzengift-Spritzerei zu leiden. Bis an der Rand der Dörfer, teilweise bis auf wenige Meter reichen die Äcker, die mit den Pestiziden besprüht werden, an unsere Gärten. Wer in seinem Garten Gemüse anbaut oder Obstbäume hat, kann davon ausgehen, dass diese Nahrungsmittel alle eine gehörige Dusche von Pestiziden abbekommen haben. Wenn die riesigen Traktoren mit ihren meterlangen Auslegern sprühen und der Wind weht (und der weht bei uns recht häufig), fliegen

große Wolken von Pflanzengift durch die Luft und wehen ins Dorf. Das riecht man und das schmeckt man im Mund – wir alle kennen das.

Es wäre hilfreich, wenn die Abstandflächen zwischen den Äckern und den Dorfrändern wesentlich verbreitert würden. Blühstreifen mit bienenfreundlichen Pflanzen sind nicht nur nützlich, sie sehen auch schön aus. Und sie werden durch den Staat gefördert.

CL



Foto: W.Bölkow

# In Schlowe sind die Bienen los!

Mit einem Frühlingsfest an der Bienenstraße lädt die Schlower Dörpschaft am 18. April 2020 Naturfreunde aus nah und fern in das Naturparkdorf ein. Gefeiert werden soll das Frühlingserwachen von Biene, Hummel, Schwebfliege und co. Es geht darum, den fleißigen Bestäubern unter die Flügel zu greifen, damit sie auch in Zukunft ihrer Bestimmung nachkommen und für bunte Wiesen und Gärten, reife Früchte und nicht zuletzt gesunden Honig summen zu können. Auf dem Frühlingsfest gibt es allerlei Anregungen, was jeder von uns dafür tun kann.



Foto: Jutta Ohrem

Zum Auftakt des Festes werden neue Infotafeln eingeweiht. Z.B. eine neue Rad-Tourenkarte entlang der Bienenstraße. Sie wird neben der Bushaltestelle in Schlowe aufgestellt, die ja vor eineinhalb Jahren als Bienenstraßenstation gestaltet wurde. Auf einer anderen Tafel geht es um die Bedeutung von Magerwiesen und den „summenden Baum“ in Schlowe. Auch in Rothen wird in diesem Frühjahr zu den schon bestehenden Infotafeln eine weitere mit Wissenswertem über Bienen aufgestellt. Rund um die Schlower Seebühne können sich die Gäste an diversen Ständen informieren und beraten lassen oder insektenfreundliche Pflanzen, Samen und Honigprodukte kaufen. Zwischendurch wird der Schlower Förster über den Waldlehrpfad führen. Für Kinderspaß ist mit Spiel, Basterei und Insektenhotelbauen gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen – natürlich auch Bienenstich! – kann man dem bunten Treiben an der Seebühne zusehen. Musikalisch wird das Frühlingsfest von den Musikanten von „Maaemo“ aus Güstrow begleitet. Die Schlower Dörpschaft hat ihr traditionelles Osterfeuer um eine Woche verschoben, sodass das Fest bei einem gemütlichen Frühlingsfeuer am Abend ausklingen kann. Und im nächsten Jahr soll es wieder ein Frühlingsfest geben – dann an einer anderen Bienenstraßen-Station. An wen der Staffelstab übergeben wird, erfahren die Gäste am 18. April beim 1. Frühlingsfest in Schlowe! Weitere Informationen unter [www.bienenstrasse.de](http://www.bienenstrasse.de)

Johanna Hermann

## Kurznachrichten

Eine extreme Gefahrenstelle an der Schlower Brücke (Absenkung des Abwassereinlaufes und des Fußweges beidseitig) wurde durch das schnelle Reagieren von Bürgermeister und Gemeindevertretung noch vor dem Jahreswechsel beseitigt – wir Bürger sagen „Danke!“.

HHK



Foto:HHK

Mit steigenden Temperaturen lassen sich auch wieder die Boule-Kugeln bewegen. Wir denken daran, mit dem Mai einmal monatlich jeweils an einem Sonnabend diesem interessanten Spiel zu frönen – natürlich bei schönen Wetter am Strand des Borkower Sees. Fred und Hans aus Neu Woserin bringen die „Spielutensilien“ mit.

HHK

Für alle Kunstinteressierten: Am 30.März 19.00 findet im Woseriner Gutshaus bei Frau Puschmann wieder ein Konzert für jedermann statt – „Cello-Loop“ mit Stephan Schrader

Anmeldung unter: [buero@gutshausamsee.de](mailto:buero@gutshausamsee.de)

HHK





Foto: HHK

Fleißige Wichtel unserer Gemeinde griffen noch vor Winterbeginn zum Laubbesen und entfernten das Laub vom Fußgängerweg Borkow – Schlowe. Eine Menge Arbeit zum Nutzen aller!

### **Bodenneuordnung**

Das Bodenneuordnungsverfahren geht so langsam dem Ende entgegen. Geplant ist, dass Mitte des Jahres jedem Grundeigentümer ein Ausschnitt über seinen Grundbesitz zugesandt wird. Danach besteht die Möglichkeit, bei Unstimmigkeiten Einspruch zu erheben. Diese Einsprüche werden dann zeitnah von der Behörde abgearbeitet. Erst dann kann der Bodenneuordnungsplan grundbücherlich eingetragen werden. CL

### **Einsatzbericht 08+09/19 der Borkower Feuerwehr**

Am Vormittag des 16.12.2019 rückten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Borkow zum Einsatz an die Rothener Brücke aus. An der dortigen Baustelle fanden sie ein Baustellenfahrzeug vor, welches aufgrund eines Motordiebstahles und zerschnittener Hydraulikschläuche ca. 100 Liter Hydrauliköl verlor. Das Öl sickerte in den Boden und lief ebenfalls in

die angrenzende Mildenitz. Die Kameraden der Feuerwehr Borkow und Dabel verteilten um das Baustellenfahrzeug Ölbindemittel und errichteten eine Öl Sperre im Fluss, um eine Ausbreitung der Verschmutzung des Gewässers zu verhindern.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Borkow

Trotz täglicher Kontrolle des Einsatzortes durch die Kameraden kam es am 18.12.2019 zu einem Folgeeinsatz. Ursache dafür war der Ölfilm auf der Mildenitz. Man leitete die Senkung der Wassertiefe durch die Stauklappen in Borkow ein und errichtete mit Hilfe der Feuerwehr Plau eine mobile Öl Sperre ein, so dass das kontaminierte Wasser in ein Wasserbecken abgepumpt und der Fluss vom Ölfilm befreit wurde.

### **Einsatzbericht 02+03/20 der Borkower Feuerwehr**

Der Orkan Sabine sorgte am Abend des 09.02.2020 für zwei Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Borkow. Gegen 19 Uhr rückten die Kameraden in Richtung Neu Woserin aus. Eine Birke hatte die gesamte Fahrbahn versperrt. Baumkrone und Wurzelwerk mussten mit Motorsägen abgetrennt werden, so dass der Stamm von der Fahrbahn gerollt und die Straße gereinigt und wieder freigegeben werden konnte.

Weniger Stunden später rückten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr erneut aus, in Rothen in Richtung Zülów versperrte eine Baumkrone die Fahrbahn. Die Aufarbeitung der Baumkrone erfolgte schnell, so dass die Straße nach kurzer Zeit wieder freigegeben werden konnte. LN

## Borkower Wiehnacht

„Fröhliche Weihnachten“ hießes auch am 21.12.2019 in Borkow an der Feuerwehr. Die Kinder backten Plätzchen und bastelten Weihnachtsdekoration. Als der Weihnachtsmann plötzlich am schön geschmückten Weihnachtsbaum stand und kleine Geschenke verteilte, bekamen nicht nur die Kinder große Augen, auch die Eltern waren erfreut. L.N.



Fotos: CL

### Erstes Schlower Weihnachtsbaumverbrennen - ein gelungenes Winterfest!

Das Bedürfnis, sich auch in der dunklen Jahreszeit einmal zu treffen, ist offenbar groß. Es kamen viele an diesem 18. Januar 2020 an den Schlower Strand! Auch Bürgermeister Martin Wagner und Freunde aus Borkow. Gute Gelegenheit für alle, mal zu schnacken über das Neueste in der Gemeinde, in Schlowe, in den Familien. Dass es lange draußen auszuhalten war, dafür hat ein wärmendes Feuer mit reichlich Weihnachtsbäumen gesorgt. Wie gut, dass wir einen Förster im Dorf haben. Roland Rüniger hat mit dem Aufräumen seiner Plantage beachtlich zum Funkenflug beigetragen. Danke allen, vor allem den Rogmanns, für die tolle Vorbereitung! Die geborgten Bolleröfen haben uns ordentlich



Foto: J.Hermann

ingeheizt. Oder war es doch der Glühwein mit und ohne Schuss? Und hungern musste auch niemand – der Bratwurst-Tisch war gut besucht. Jedenfalls könnte ein solches Weihnachtsbaumverbrennen gute Tradition werden, oder? Darüber werden wir am 7. März bei unserer Dörpschaftsversammlung beraten. J.H.

### Klärwerk Borkow fast fertig

Hinter den Neubauten in Borkow ist das neue Klärwerk fast fertig gebaut. Das alte Klärwerk war marode und musste durch einen Neubau ersetzt werden.



Foto: CL

### „Borkow digital“

Nicht nur auf dem Papier findet man unsere Gemeinde Borkow sondern auch im digitalen Bereich, dem Internet. Jede Gemeinde ist auf der Internetseite vom Amt Sternberger Seenlandschaft vertreten. Unsere Gemeinde hat jedoch den informativsten Internetauftritt. Neben geschichtlichen Inhalten, touristischen Angeboten, Vereinen und diversen Presseartikeln, gibt es auch einen Kalender „Termine“ mit aktuellen Veranstaltungen, Versammlungen und Lesungen. Ein Blick lohnt sich. LN

## Mildenitz-Brücke



Foto: CL

Auf diesem Foto ist die Mildenitz-Brücke noch eine Baustelle. Inzwischen ist sie fertig gebaut. Die Auflager der gewaltig dimensionierten Stahlträger sind neu betoniert. Kolossale Stahlträger tragen die neuen Bohlen. Tragschicht und Geländer wurden montiert, tonnenschwerer Verkehr kann über das Bauwerk rauschen – endlich! Eine in dieser Dimension dringend erwartete Baumaßnahme wurde vollendet. Wir haben's ja. CL

## Weihnachtsbaumverbrennen in der Seestraße Borkow



Foto: PW

Am 18. Januar war es wieder soweit. Die Einwohner der Seestraße trafen sich zum Verbrennen der Weihnachtsbäume auf ihrer Festwiese. Gerade rechtzeitig war die neu ausgebaute Straße fertig und der Bauwagen, das Material sowie die Baufahrzeuge von der Wiese entfernt worden. Da das milde Wetter auch bis zum Abend trocken blieb, waren fast alle gekommen, auch die neuen Bewohner mit ihren Kindern und weitere Gäste aus dem Ort. Bei würzigem Glühwein, mitgebrachten Schnittchen und Würsten gab es wieder viel zu erzählen. Viel Spaß hatten die Kinder beim Braten ihrer

aufgespießten Würste über der Feuerschale. Der erwartete Höhepunkt des Abends war natürlich das Abbrennen der trockenen, abgetakelten Weihnachtsbäume bei Dunkelheit. Die fleißigen Organisatoren überraschten nicht nur mit einer super Vorbereitung, sondern auch mit einer neuen Beleuchtung und einer tollen Rohralterung für das Abfackeln der Weihnachtsbäume. Es war wieder einmal eine gelungene, schöne Veranstaltung der Gemeinschaft Seestraße. Herzlichen Dank den Organisatoren. PW

## Weihnachtsfeier der Gemeinde Borkow



Foto: PW

Es ist in der Gemeinde eine langjährige Tradition, die Weihnachtsfeier. Schon viele Jahre wird sie immer akribisch von Frau Latzkow und Helferinnen vorbereitet. Die weihnachtliche Ausstattung der Kaffeetafel, das Gläschen zum Anstoßen auf das bevorstehende Fest, die Kekse, Plätzchen und als Höhepunkt, die selbstgebackenen leckeren Torten finden immer Anklang, wie auch zu dieser Weihnachtsfeier. Der Auftritt des Borkower Chores, zu diesem Fest mit Verstärkung aus Dabel, ist auch schon traditionell und läutete mit weihnachtlichen Liedern die Adventzeit ein. Neben passenden Gedichten und Geschichten gab es bei Kaffee und Kuchen viel zu erzählen. Vielleicht ist die Runde zur Weihnachtsfeier 2020 etwas größer, vor allem ist es schade, dass keine Kinder anwesend waren. PW

### Rechtsanwaltskanzlei

Jörg Sprenger  
& Heike Lorenz

Kütiner Straße 2 · 19406 Sternberg  
Tel.: 03847 - 5336



Unsere Kanzlei liegt im Obergeschoss der Sparkasse, leider ohne Fahrstuhl – wir bieten deshalb auch Hausbesuche für gehbehinderte Menschen an.

## Eine kleine Nach-LESE aus der Vorweihnachtszeit

Schon zu einer kleinen Tradition geworden, veranstaltete der Kultur- und Heimatverein „Dorfleben e.V.“ in der Vorweihnachtszeit einen Leseabend. Besinnlichkeit, nette Menschen, ein Schlückchen Glühwein und viele Häppchen schöner Literatur von lustig bis nachdenklich begleiteten die zahlreichen Teilnehmer durch den Abend. Unsere Künstlerin Sabine Puschmann und Partner Michael stellten dem Verein ihre Räumlichkeiten im Gutshaus Woserin zur Verfügung – dafür nochmals ein großes „Dankeschön!“.



„Gastvorleser“ Jürgen Kuhlmann aus unserer Nachbargemeinde Dabel überzeugte mit seinem „Platt“ alle Zuhörer und strapazierte unsere Zwergfelle. Die Teilnehmer und die Organisatoren sind sich einig – auch im Jahr 2020 wird es einen Leseabend in unserer Gemeinde geben. Lassen wir uns überraschen von neuen Buchpassagen, einer neuen „Lesehalle“ und einem noch größerem „Teilnehmerfeld“!

HHK



Fotos HHK

## Straßenausbau in der Seestraße Borkow ist abgeschlossen

Nach notwendigen Vorbereitungen der Planer und der bauausführenden Firma, begannen am 19.11.19 die Arbeiten mit dem Straßenaushub. Betroffen von den Bauarbeiten war der Straßenabschnitt ab Abzweig Möllerberg Richtung See bis hinauf zur B192. Die Arbeiten gingen zügig voran. Es machte Freude zu sehen, wie schnell mit modernem Technikeinsatz die Arbeiten voran gingen. Solch einen Straßenausbau hat man nicht alle Tage vor seiner Haustür. Mit den fleißigen Akteuren oder den Verantwortlichen für das Baugeschehen konnten kleinere oder größere Probleme der Anwohner gelöst werden. Ein herzliches Dankeschön dafür. Leider war es nicht zu vermeiden, dass über einen längeren Zeitraum das private Auto nicht in der Garage bzw. auf dem Grundstück stand, sondern abseits des Baugeschehens. Als Transporthilfe für den wöchentlichen Einkauf kam da der schöne, alte Rucksack oder die Schubkarre zum Einsatz. Bei den milden Wetterbedingungen konnten die Arbeiten am 10.01.2020 beendet werden. Im Zuge des Straßenausbaus mußte die alte und marode Straßenbeleuchtung erneuert werden. Die

Seestraße ist jetzt mit modern, stromsparenden LED- Laternen ausgestattet. Es erfolgte auch eine neue, übersichtlichere Anbindung an die B192. Schade, dass nach Abschluß der Bauarbeiten die alten mastgeführten Telefonleitungen noch vorhanden sind. Hätte man das nicht mit lösen können?

Aus den Hinweisen der Anwohner zum Bauvorhaben fehlt nur noch, zum Schutz der Anlieger, besonders der Kinder, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h. Für diese 2 Schilder sollte das Geld schon noch vorhanden sein.

PW



Foto PW



## Benefiz-Markt: VOLLER Erfolg!

Am 7. Dezember, Punkt drei Uhr strömten die Besucherinnen und Besucher auf die »Insel« und in die Markthalle in Schlowe. »Ach, weißt du noch?« - »Ja, das hatten wir auch!« - »Guck mal: Originalverpacktes DDR-Klopapier. Das war echt hart, aber lange Zeit haben wir noch Zeitungen in Streifen geschnitten.«... Nicht Wenige kamen einige Zeit später schwer bepackt wieder hinaus. Steffen Wiechmann, unser Marktleiter, bewies für einen Sozialisten echtes Verkaufsgeschick und erhandelte höchstindividuelle Preise. Endverbraucherpreis plus  $x$  geteilt durch Konvolutgröße mal Spenderlaune im Quadrat. Oder so ähnlich. Es ist noch allerhand übriggeblieben, das Sabine Reichhelm in den letzten Tagen in unserem DDR-Dauerladen im Finnhaus (Öffnungszeiten nach Vereinbarung) verstaut hat. Nach dem Gewimmel setzten sich einige noch ins provisorische Café, um Kuchen und Torten von Lisa Scheffler aus Schlowe zu genießen und unseren neuen Freunden von den »Akkordarbeitern« (Clemens Blaschek und Tom-Henning Biegus) und ihren Interpretationen berühmter und weniger berühmter Folk und Popsongs zuzuhören, den ein oder anderen Glühwein zu trinken und von Janna Reichhelm aus Thüringen direkt importierte Bratwürste oder Udo Rogmanns Gulasch aus dem Hordentopf zu essen. Lichterketten, Leuchtsterne, mehrere Feuer und die historischen Laternen gaben dem Gelände auch abends ein schönes Ambiente. Im Finnhaus-Obergeschoss wurden aus historischen Stoffen schicke Kirschkerneknissen genäht. Und spätestens der Film »Gundermann« brachte (den gewünschten) Effekt, dem Markttreiben einen politischen und gemeinnützigen Stempel

aufzudrücken.

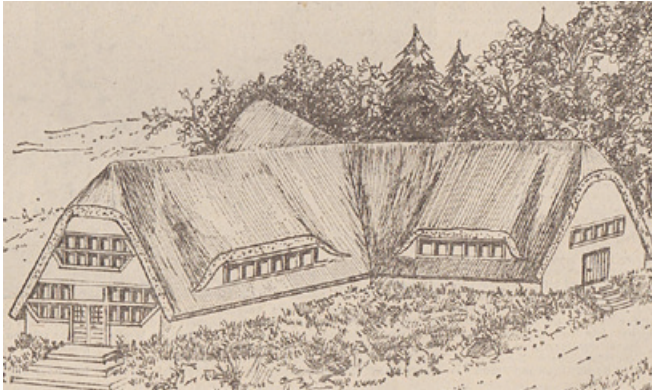
Mit der Veranstaltung haben wir einen Vorgeschmack auf unsere Art des Feierns gegeben, unsere Bekanntheit in der Region vergrößert, z.B. durch gute Presse. Wir haben neue Kontakte geschlossen und nebenbei Einnahmen in Höhe von ca. 1.600,- generiert. Das bringt jetzt die »Insel« noch nicht meilenweit voran, aber das Zeichen ist klar: Wir sind hier, wir wollen unseren Beitrag zur Entwicklung der Region und für die Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit leisten. Wir werden die »Insel« zu einem ökonomisch tragfähigen Kleinod machen. Wir bleiben!

Jens Mühe



Foto: JM

# Bilder aus der Dorfchronik



Zeichnung des Ferienobjekts der BPO des VEB BBG Leipzig/1978



So sah es 1982 aus



CAMPINGLAGER „HANS FRANKE“ - BORKOW · KR. STERNBERG



Das Ferienlager in den 80 iger Jahren



Neuer Betreiber 2019: Verein Die Insel

Unser Buchtipp:

## Deutschland-ab vom Wege



Mehr als tausend Kilometer ist „Zeit“-Reporter Henning Sußebach durch Deutschland gewandert, von der Ostsee bis zur Zugspitze, querfeldein, jenseits asphaltierter Straßen. „Deutschland ab vom Wege“ schildert seine Reiseerlebnisse weitab der Großstädte.

Nein, er war nicht „ab vom Wege“, wie der Titel verspricht, sondern „mitten drin“. Nach einem fünfzig-tägigen Fußmarsch quer durch Deutschland, 800 Kilometern Luftlinie, beziehungsweise 1200 Kilometern im Zickzack

ohne Straßenbenutzung, hat der „Zeit“-Reporter Henning Sußebach sein Ziel erreicht: Vom Darß ging er los, am Ostseestrand entlang, und dann bald querfeldein, immer den Asphalt meidend, bis er endlich an einem nebligen Herbsttag die Zugspitze erreichte. Der Weg von Nord nach Süd führte damit zugleich von Ost nach West, immer an der Rückseite der Dörfer und an der Peripherie der Städte entlang. Nur München ließ sich nahezu asphaltfrei an der Isar durchqueren.

Dass sich Zeitgefühl und Raumerleben verändern, wenn man über Land geht – geschenkt. Das gehört wohl immer und bei allen Wandersleuten dazu. Der Realitätsschock, den Sußebach erleidet, als er in Mecklenburg bei einem ehemaligen LPG-Schweinebesamer einkehrt, der heute mehr als deutlich der AfD zuneigt, ist jedoch heilsam. Sußebach, der „Systemwechsel und Abstürze nur vom Computer kennt“, begreift bei ihm etwas vom gärenden Ressentiment einer Landbevölkerung, die im städtischen und journalistischen Blick einfach nicht vorkommt. Doch in dieser Begegnung ist er vielleicht selbst noch zu sehr aufs Sensationelle getrimmt.

Je länger er unterwegs ist, umso stärker öffnen sich ihm die Normalität und ihre Bewohner: eine demente alte Frau in Bayern, ein rumänischer Arzt, der sich als Landarzt versucht, der Inhaber eines Schlosshotels oder der Chef vom Golfplatz. Es sind Figuren, die zu unspektakulär wären für eine „Zeit“-Reportage, doch sie sind Teil eines Landes, in dem nichts „atemraubend“, „entlegen“, „wild“ oder „urig“ ist, weil es vor allem aus sehr viel „Gegend“ besteht. Als Erkenntnis ist das ein Gewinn.

Als Taschenbuch kostet es 10,-€

**Dat Lütt Cafehus**  
in 19406 Dabel, Schillerstr. 1a    Inh. Ines Knak  
Tel./Fax: 038485/509048

- laufend frische Backwaren -  
italienisches Eis, Snacks, Zeitungen  
... auch alles zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Montag-Freitag    6.30 - 17.30 Uhr  
Samstag                            6.30 - 11.00 Uhr  
Sonntag/Feiertag                7.30 - 10.00 Uhr

**JUNGHANS** **Reifen & Autoservice**  
Rachower Moor 3, 19406 Sternberg  
Tel.: 03847 451075  
E-Mail: [service@reifenundautoservicejunghans.de](mailto:service@reifenundautoservicejunghans.de)

Unsere Leistungen für Sie  
Unfallreparatur, Autoglas, HU-AU Abnahme, Reifenservice, Achsvermessung,  
Inspektionen nach Herstellervorgabe, Klimageservice, Hol- und Bringeservice

# elektrotechnik KARKHOF

www.karkhof.de

An der Erbkommühle 2  
19406 Sternberg  
Telefon: 03847 / 5342  
Telefax: 03847 / 311674  
E- Mail: karkhof@karkhof.de

Unsere Leistungen für Sie : Ausstellung und Verkauf von Elektrotechnik und Haushaltgeräten, umfangreiche fachliche Beratung sowie Service

# TISCHLERMEISTER

*Manfred Schliehe*



(U. FAX): 038485 - 2 03 42  
MOBIL: 0172 - 88 214 97



Wilhelm-Pieck-Straße 53 A  
19406 Dabel



HTG Haus-, Tier- und Gartenmarkt

Torsten Krüger

Telefon 038485 - 509466

Dorfstraße 8

Fax 038485 - 509467

19406 Dabel OT Holzendorf

Mobil 0162 - 3149100

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr



# Metallbau Peters

Herrenweg 29 a  
19406 Dabel

Tel. 038485-20218  
Fax. 038485-8008

kundenservice@jkg-metallbau.de  
www.jkg-metallbau.de



**Trauerrednerin**

*Maren Walter*

Uhlenhorst 5  
19406 Schlowe  
038485 - 25786  
01744618484

# STORCHEN-APOTHEKE



Grit Kamphausen e.K.  
Am Mattenstieg 16  
19406 Dabel

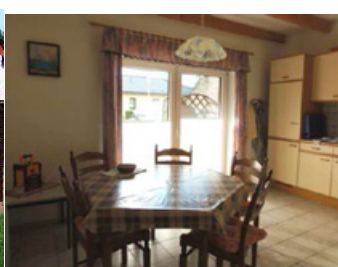
Tel. 038485-20111  
0800-0020111  
apotheke.dabel@t-online.de

**- Ihre Apotheke mit Herz -**

# Ferienwohnung Immken

im Einklang mit der Natur zwischen Ostsee und Müritz

19406 Schlowe - [www.ferienwohnung-immken.homepage.eu](http://www.ferienwohnung-immken.homepage.eu)





Rezept

## Kloppschinken mit Spargel und Specksalat

### Zutaten:

4 dicke Scheiben mild geräucherten Schinken  
1/2L Milch  
3 Eier Mehl  
weißer gemahlener Pfeffer  
Mehl  
Muskat und Öl  
Saft einer halben Zitrone

Den Schinken leicht klopfen und dann in die mit Muskat gewürzte Milch für ca. 3 Stunden einlegen. Herausnehmen, abtropfen lassen, in Ei wälzen und dann in Mehl in heißem Öl in der Pfanne von beiden Seiten goldgelb braten. Dazu gibt es Spargel und junge Pellkartoffeln als Salatbeilage gibt es Specksalat.

### Zutaten für Specksalat:

1 Kopfsalat  
125 gr. durchwachsener Speck  
2 Eßl. Essig oder Zitrone  
3 Eßl. Zucker  
Gehackte Salatkräuter

Für die Salatsauce den Speck anbraten 1/8 l Wasser dazugeben Essig oder Zitronensaft und Zucker dazu geben und solange rühren, bis der Zucker aufgelöst ist, gut süßsauer abschmecken.

Kurz vor dem servieren die Salatblätter auf einem Teller anrichten und mit der Sauce übergießen, mit Salatkräutern bestreuen.

Wohl bekomms.



## Veranstaltungskalender

**7.3.2020** um 14 Uhr Beginn der Vereinsversammlung der Schlower Dörpschaft im Dorfgemeinschaftshaus Borkow

**14.3.2020** Frauentagsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Borkow

**28.3.2020** Dorfputz in allen Ortsteilen unserer Gemeinde

**11.4.2020** Osterfeuer der Borkower Feuerwehr

**18.4.2020** Frühlingserwachen-Fest der Bienenstraße in Schlowe

**30.5. bis 1.6.2020** KUNST OFFEN in Rothen und Woserin jeweils 11 bis 18 Uhr

Ab 18 Uhr  
Kinderzauber-  
Show mit Gernot  
Vogelgesang

Osterfeuer der  
Gemeinde Borkow  
Samstag, den 11.04.2020,  
ab 17 Uhr  
Am Gerätehaus der freiwilligen  
Feuerwehr in Borkow, Pothof 1

-Hüpfburg-  
-Für Speis & Trank  
ist gesorgt-

Gärtnerei &  
Blumenhaus  
**Moth**  
19399 Dobbertin  
Tel. (03 87 36) 4 23 70 · Fax 4 2954

Öffnungszeiten: Montag- Freitag 9.00 - 17.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 11.30 Uhr

## Zur Rothen Kelle Cafe/ Restaurant

Mai/Juni Do-So 12-22 Uhr

Juli/Aug. Mi-So 12-22 Uhr

Sept./Okt. Do-So 12-22 Uhr

Kastanienweg 8, 19406 Rothen  
kueche@rothenerhof.de



**Impressum:** Dorfblatt für Borkow, Hohenfelde, Neu Woserin, Rothen, Schlowe und Woserin  
Am Bahnhof 1, 19406 Borkow, Dorfgemeinschaftshaus  
[dorfblatt-borkow@gmx.de](mailto:dorfblatt-borkow@gmx.de)  
Presserechtlich verantwortlich: Christian Lehsten  
Eigendruck im Selbstverlag

## Spendenkonto

Wir finanzieren das DORFBLATT durch die Anzeigen und durch Spenden. Jede Ausgabe des DORFBLATTs kostet uns ca. 450,-€. Darum freuen wir uns über jede Spende:  
Die Redaktion

**Konto: Peter Wenger wg. DORFBLATT**  
**IBAN: DE42 1406 1308 0001 1114 18**  
**Volks-und Raiffeisenbank eG**

**Podologische Praxis**  
Britta Teschner-Börst

**Die 1. Adresse  
für gesunde Füße**  
in Sternberg und  
Dabel

Sternberg · Luckower Str. 32 · Tel. 03847/43 58 52  
Dabel · W.-Pieck-Str. 2 · 038485/2 04 38

**...und Sie laufen wie auf Wolken!**

## Gut Sternberg GmbH & Co.KG

Ihr moderner Landwirtschaftsbetrieb für eine zukunftsorientierte Berufsausbildung

Wir bilden aus:

Landwirte/ Fachkräfte Agrarservice  
Tierwirt/-in Rind und Schwein  
Industriekaufleute

**Rufen Sie uns an: 038485 5093 611**

## Ihre Mailadresse ist gefragt

Wenn Ihnen das „Dorfblatt“ gefällt und Sie es digital als pdf zugeschickt haben wollen, dann bräuchten wir Ihre Mailadresse. Sie können die Adresse senden an:

[dorfblatt-borkow@gmx.de](mailto:dorfblatt-borkow@gmx.de)

Wir versichern Ihnen, dass diese Adresse nur für den digitalen Versand des „Dorfblatts“ genutzt wird.

Die Redaktion

